

# Feingefühl am Trecker

Gaudi bei Bulldogwettbewerb in Wolfertshofen

VON WERNER STURM

**BREITENBRUNN/WOLFERTSHOFEN** – In Wolfertshofen in der Gemeinde Breitenbrunn gab es eine Riesengaudi bei einem außergewöhnlichen Bulldogrennen.

Hoch oben auf den Jurahöhen, zwischen Breitenbrunn und Dietfurt, liegt das idyllische Dorf Wolfertshofen. Dort wohnen und leben Peter Karg sowie Stefan Mittermeier, die stolzen Besitzer alter Bulldogs.

Karg hat einen grünen Deutz aus dem Jahr 1963, dessen Dieselmotor 35 Pferdestärken entwickelt und den er liebevoll „Gustl“ nennt. Mittermeier fährt einen roten Güldner G 35, Baujahr 1968, der ebenfalls 35 PS leistet. Beide Traktoren haben übrigens noch das Originalkennzeichen PAR für den Altlandkreis Parsberg am Heck.

In geselliger Runde sind Karg und Mittermeier jüngst eine Wette eingegangen, die jetzt Anlass für das erste Wolfertshofer Bulldogrennen war. Stefan Mittermeier hat behauptet, dass er mit seinem Güldner eine Strecke von etwa 120 Meter über einen abgeernteten Acker rückwärts schneller bewältigt, als dies Peter Karg mit seinem „Gustl“ im Vorwärtsgang schafft.

Und weil man dieses Rennen auch gleich mit einer richtigen Gaudi verbinden wollte, beschloss man, weitere Traktorfahrer nach Wolfertshofen einzuladen, die ihr fahrerisches Können auf einem Geschicklichkeits-Parcours unter Beweis stellen sollten.

Die Mundpropaganda klappte hervorragend und so trafen sich rund 20 Besitzer neuer und alter Bulldogs auf dem Feld am Dorfrand. Von einem

„Mini-Lanz“ der Marke „Eigenbau“, über die Hersteller Fendt, Deutz, Eicher oder McCormick, für die Freunde landwirtschaftlicher Schlepper gab es viel zu sehen und zu fachsimpeln.

Viele Zuschauer säumten den Parcours und auch für die vielen Kinder, die sich das Ganze nicht entgehen lassen wollten, war das Vergnügen groß. Die Traktoren mussten mit einem Anhänger und auf Zeit eine abgesteckte Strecke rückwärts bewältigen. Auf dem Anhänger war eine Leiste mit einem Nagel angebracht und damit galt es, zielgenau einen Luftballon zum Platzen zu bringen.

### Luftballon gegen Pokal

Das erforderte viel Geschick im Umgang mit den schweren Maschinen. Für die Sieger gab es einen Pokal. Gewonnen hat Anton Freihart, der dem Luftballon in einer Minute und 20 Sekunden den Garaus machte. Zweiter wurde Manfred Freihart mit 1:26 Minuten vor Reinhold Waffler mit 2:08 Minuten.

Mit großer Spannung erwartet wurde natürlich, wie die ursprüngliche Wette ausgehen sollte. Vom Start weg lieferten sich der vorwärts fahrende „Gustl“ mit Peter Karg auf dem Fahrersitz und der rückwärts fahrende Stefan Mittermeier mit seinem Güldner ein spannendes Rennen, das Karg letztendlich für sich entschied.

Wie gesagt, es war eine Mordsgaudi in Wolfertshofen. Eine Gaudi die, wie zu hören war, bis in die frühen Morgenstunden des anderen Tags anhält. Der Sieg von Peter Karg und der Pokalgewinn beim Geschicklichkeits-Parcours wurde nämlich ausgiebig gefeiert.



Maßarbeit im Rückwärtsgang: Die Traktorpiloten sollten mit einem am Anhänger befestigten Nagel einen Luftballon zerstören. Foto: Werner Sturm

# Einzigartiger Charme von Las Vegas

Armin Stöckls Show zitierte die großen Starauftritte in der Spieler-Metropole

**NEUMARKT** – Ein Casino, ein Theater, eine große Showbühne: Die Kleine Jurahalle durfte sich in der Las-Vegas-Show von Armin Stöckl und seinem Ensemble von ganz anderen Seiten als gewohnt zeigen.

Die Rolle des Alleinunterhalters in der Vergnügungsstadt Las Vegas im US-Staat Nevada ist Armin Stöckl wie auf den Leib geschneidert. Der vielfach ausgezeichnete Sänger und Moderator unterhält sein Publikum mit Gesang, Moderation, Tanz und Witz. Dabei schlüpft er nicht nur in die Rolle des großen Elvis Presley, auch andere Koryphäen der amerikanischen Showgeschichte und sogar aus Musical und Oper gehören zu seinem vielfältigen Repertoire.

Die Las-Vegas-Show gestaltet er zusammen mit den Sängerinnen Rosalie Becker und Mom Bee, mit Danilo Marder, dem Deutschen Meister der Sportakrobatik, und den Showgirls der Gruppe „Keen On Rhythm“. Das Publikum fühlte sich von Anfang an in eine andere Welt versetzt, fehlte nur noch eine Armada von Spielautomaten und -tischen.

Das musikalische Programm erinnert an einflussreiche Künstler, die in Las Vegas aktiv waren: Tom Jones, Dean Martin, Frank Sinatra und



Armin Stöckl und die Showgirls der Gruppe „Keen On Rhythm“ zauberten amerikanisches Showbiz in die Kleine Jurahalle. Foto: Benjamin Panknin

natürlich Elvis Presley. Sängerin Mom Bee steuert exotisches Flair bei mit afrikanischen Stücken wie „Pata Pata“ neben Songs von Aretha Franklin und Tina Turner.

Zwischendrin hüpften die jungen Tänzerinnen in gefühlt hundert verschiedenen Kostümen, eins schriller als das andere, über die Bühne und zogen nicht nur die männlichen Zuschauer in ihren Bann. Laut, bunt und ein bisschen verrückt, das ist es, was Las Vegas ausmacht und ihm

einen einzigartigen Charme verleiht. Es geht jedoch auch romantisch. Rosalie Becker singt auf wunderbare gefühlvolle Weise zusammen mit Stöckl im Duett „Time of my Life“ aus dem Tanzfilm „Dirty Dancing“. Höhepunkt des Abends war jedoch sicherlich Armin Stöckls Elvis-Einlage, die dem „King of Rock’n’Roll“ erstaunlich nahe kam. pan

**i** Mehr Bilder auf [www.nm-online.de](http://www.nm-online.de)

## Von Finnland nach Oberweiling

Folpop-Duo „Vellamo“ eröffnet die Saison in der Kneipenbühne

**OBERWEILING** – Die Kneipenbühne eröffnet am Samstag, 13. September, ihre neue Saison mit „Vellamo“, einem Folkpop-Duo aus Finnland.

In Rovaniemi, der am Nordpolarkreis gelegenen Hauptstadt von Lappland, ist Pia Leinonen zu Hause, eine Sängerin, in deren gefühlvollen Liedern sich die Liebe zur finnischen Volksmusik ausdrückt und die zugleich ihr umfassendes Wissen darüber mit westlicher Singer-Songwriter-Tradition verbindet.

Ihr Partner Joni Tiala stammt aus dem westfinnischen Hafen Kokkola. Er beherrscht neben akustischer und elektrischer Gitarre auch Dulcimer, Hackbrett, Mandoline, Cister und Bouzouki und arbeitet als Theater- und Studiomusiker; daneben ist er Gründungsmitglied der renommierten finnischen Progressive-Rock-Band „Moonwagon“.

Beider Tournee führt von Großbritannien über Irland direkt nach Oberweiling und dann weiter nach Tschechien und in die Niederlande, bevor sie im neuen Jahr nach Neuseeland aufbrechen. nn

## Chansons in frischer Manier



Klassische französische Chansons und eigene Kompositionen präsentiert das Ensemble „Les Trois Sans Façon“ am Samstag, 20. September, ab 20 Uhr im Spitalstadl in Freystadt. Der Sänger Christophe Jardin und seine Musikerkollegen Jan Plogsties und Reinfried Bartholomäus interpretieren, modernisieren oder verwandeln auf ihre eigene Art die berühmten Stücke des französischen Chansons. Der Eintritt kostet im Vorverkauf 14 Euro, an der Abendkasse 16 Euro; Einlass ab 19 Uhr. nn/Foto: privat

### In wenigen Zeilen

#### Mit Füracker diskutieren

**LAUTERHOFEN** – Am Freitag, 12. September, ab 19.30 Uhr lädt der CSU-Ortsverband Lauterhofen ins Gasthaus „Stoametzger“ ein zu einem Diskussionsabend mit Staatssekretär Albert Füracker. jr

#### SPD grillt für die Bürger

**LAUTERHOFEN** – Die SPD Lauterhofen lädt für Samstag, 13. September, alle Bürger zum Sommerfest ein. Das Grillfest beginnt um 19 Uhr und findet in der Festhalle beim Gasthaus Diepold (direkt an der Lauterach) statt. nn

#### Gerichtstag in Neumarkt

**NEUMARKT** – Am Donnerstag, 11. September, hält das Arbeitsgericht Regensburg im Amtsgericht Neumarkt, Zimmer 03, Gerichtstag ab. Von 9 bis 12 und 13.30 bis 15.30 Uhr werden Klagen und Anträge entgegen genommen und Rechtsauskünfte erteilt. Es gibt auch kurze telefonische Auskünfte zu arbeitsrechtlichen Fragen unter (09181) 409-155. nn

#### Beratung rund ums Kind

**NEUMARKT** – Das Gesundheitsamt bietet am Dienstag, 16. September, von 14 bis 16 Uhr eine Mütterberatung und Elternsprechstunde an. Die Beratung umfasst eine ärztliche Untersuchung und ein ausführliches Gespräch zu allen Fragen. nn

### Aus dem Polizeibericht

#### Wagen mit Rad gerammt

**BERCHING** – Ein 71 Jahre alter angetrunkenen Mann rammte mit seinem E-Bike einen am Main-Donau Kanal abgestellten Wagen. Der gehört einem 42-Jährigen, der auf Höhe von Pollanten angelte. In einer Kurve des Radwegs erkannte der Radler den Pkw zu spät und touchierte ihn an der Seite. Am Opel entstand ein Sachschaden von 800 Euro. Da der Radfahrer wieder auf sein Rad stieg und weiterfahren wollte, wurde er bis zum Eintreffen der Polizei festgehalten. Die Beamten rochen die Fahne und veranlassten eine Blutentnahme.

#### Unfallfahrer gesucht

**NEUMARKT** – Der 23-jährige Fahrer eines Mercedes stellte sein Fahrzeug während der Kirchweih auf Höhe der Kirche in Pelchenhofen ab. Später stellte er an seinem Fahrzeug vorne links einen größeren Unfallschaden in Höhe von rund 2000 Euro fest. Der Unfallverursacher ist bislang unbekannt. Möglicherweise hat ein Zeuge den Unfall oder die Aufräumarbeiten nach dem Unfall in der Nacht zum Sonntag bemerkt.

#### Abfälle verbrannt

**PARSBERG** – Im Gemeindegebiet Parsberg war eine Streife der Polizei auf Rauch aufmerksam geworden. Wie sich herausstellte, hatte ein Mann in seinem Gartengrundstück unerlaubt Abfall verbrannt.

## Sarah Straub stürmt mit „Red“ voran

Songwriterin und Band präsentieren neue Platte am 19. September in Postbauer-Heng

**POSTBAUER-HENG** – Die Songwriterin Sarah Straub stellt bei einem Konzert am Freitag, 19. September, ab 20 Uhr im KiSH ihre neue Platte „Red“ vor.

Im Gepäck nur ihr Klavier und eine Stimme, die unter die Haut geht, so hat die Songwriterin Sarah Straub aus Dillingen an der Donau jahrelang ihr Publikum verzaubert. Vom Wunsch nach einem einzigartigen Pop-Sound angetrieben, fand sie schließlich ihre Band: Mit Christian Schmerder (Piano), Florian Hirle (Gitarre), Deborah Finck (Cello), Tom Bittl (Bass) und Tom Pribbenow (Drums) hat Sarah ihre Traumbesetzung zusammengestellt.

Über die letzten zwei Jahre hinweg ist die Gruppe erfolgreich live unterwegs gewesen und hat ihr Debütalbum „Say what you’re missing“ deutschlandweit ihrer stetig wachsenden Fangemeinde vorgestellt. Eine hochkarätige Jury wählte Sarah schließlich in das BY-On-Programm, das Spitzenförderprojekt für bayrische Rock- und Popmusiker, das junge Musiktalente aufbaut und Kontakte in die Musikbranche vermittelt.



Singer-Songwriterin Sarah Straub und ihre Band stellen am 19. September im KiSH in Postbauer-Heng die neue Platte „Red“ vor. Foto: privat

Nun stellen Sarah und ihre Band ihr zweites Studioalbum vor: Unter dem Motto Red sind in den letzten Monaten zwölf völlig neuartige Songs entstanden. Sie klingen bunt – mal fröhlich, manchmal auch melancholisch –, aber stets nach Sarah Straub. Das intensive Zusammenspiel und die akribische Suche nach dem richtigen

Sound ließen die Frontfrau und ihre Band musikalisch das kreieren, wofür die Fans Sarah Straub schätzen: eingängige Hits von bestmöglicher Qualität. nn

**i** Der Eintritt kostet 12 Euro, Kartenreservierung unter ☎ (09188) 3321; Internet: [www.kish-live.de](http://www.kish-live.de)